

I. Vorlage

Beratungsfolge - Gremium Bau- und Werkausschuss	Termin 14.10.2026	Status öffentlich - Beschluss
---	-----------------------------	---

ÖPNV-Teilkonzept Linien 126 und 189

Aktenzeichen / Geschäftszeichen	
Anlagen: - Anlage 1 – Linie 189 Verlängerungsoption - Klimaprüfung	

Beschlussvorschlag:

Der Bau- und Werkausschuss beschließt eine befristete Weiterführung der Linie 189 bis Dezember 2029.

Der Bau- und Werkausschuss beauftragt die Verwaltung, mit dem Landkreis das Betriebskonzept der Buslinien 125 und 126 zu überarbeiten sowie mit der infra fürth verkehr GmbH eine Verlängerung der Linie 189 nach Atzenhof zu prüfen.

Sachverhalt:

Hintergrund

Golfpark: Die Erschließung des Golfparks mit dem ÖPNV ist bislang defizitär. Vor dem Hintergrund voranschreitender Flächenvergabe und der Entwicklung dieser Flächen im Gewerbegebiet wird das Abstellen dieses Defizits dringlicher: die Attraktivität des Gebiets hängt entscheidend von der ÖPNV-Erschließung ab.

Westliche Innenstadt: Der Nahverkehrsplan mit Beschluss aus dem Jahr 2018 identifizierte für den westlichen Innenstadtbereich und die südliche Vacher Straße geringfügige Erschließungsdefizite, bedingt durch die topografischen Gegebenheiten, insbesondere der jeweilig unterschiedlichen Geländehöhen und der Lage der genannten Gebiete unterhalb der Hangkante. Zur Behebung dieser Defizite wurde im Prozess der Aufstellung des Nahverkehrsplans Fürth Stadt 2018 ein Maßnahmenvorschlag erarbeitet, der die Einführung einer Minibuslinie mit Verlauf Innenstadt West – Vacher Straße Süd vorsieht und dessen Umsetzung im Dezember 2019 erfolgte. Im Rahmen eines zunächst fünf Jahre andauernden Probetriebs sollte die Nachfragewirkung der Minibuslinie analysiert werden. Aufgrund übergeordneter Ereignisse mit unmittelbaren Auswirkungen auf die Fahrgastnachfrage, war eine fundierte und aussagekräftige Analyse der

Nachfragewirkung im Verlauf des Jahres 2024 nicht möglich, sodass mit Beschluss des Stadtrats vom 18.09.2024 einer Verlängerung zunächst um drei Jahre bis Dezember 2027 zugestimmt wurde. Seit Sommer 2025 finden nun vertiefte Erhebungen statt, um die Entwicklung der Fahrgastzahlen sowie insbesondere auch die Fahrgastzusammensetzung zu analysieren und eine Diskussionsgrundlage über den Fortbestand der Linie 189 zu schaffen.

Linien 125/126: Notwendige Anpassungen beim Betriebskonzept der Regionalbuslinien 125 und 126 eröffnen nun die Möglichkeit, die Linie 189 so umzugestalten, dass kurzfristig Potenziale sowohl zur Erhöhung der Attraktivität des ÖPNV-Angebotes als auch zur Effizienzsteigerung gehoben werden können: die Erschließung des Gewerbegebiets im Golfpark mit dem ÖPNV anlässlich dessen aktueller Fortentwicklung und sukzessiver Flächennutzung. Aus diesem Grund soll einerseits über eine befristete Weiterführung der Linie 189 bis Dezember 2029 entschieden werden sowie andererseits ein Planungsauftrag zur Überarbeitung des Betriebskonzeptes der Landkreisbuslinien 125 und 126 in Kombination mit einer Verlängerung des Linienweges der Linie 189 eingeholt werden.

Aktuelle Evaluationsergebnisse

Zu Beginn richtet sich der Fokus zunächst auf erste Ergebnisse der durchzuführenden begleitenden Evaluation der Linie 189, um einen Überblick über die aktuelle Fahrgastentwicklung zu ermöglichen. Neben einer Übersicht der Entwicklung der Einsteigerzahlen, bildet die nachfolgende Tabelle 1 auch den jährlichen Gesamtwert auf Basis der automatischen Fahrgastzählung ab.

Betriebstag	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Mo-Fr (Schule)	161	135	162	267	308	322
Mo-Fr (schulfreie Tage)	*	*	*	157	235	262
Samstag	*	*	*	146	225	226
Fahrgäste p.a. Gesamtwert	*	35.317	44.200	66.490	84.105	88.433

* = keine Datenbasis

Tabelle 1 – Entwicklung Fahrgastzahlen

In den zurückliegenden Jahren, mit Ausnahme 2021, verzeichnete die Linie 189 zu allen Verkehrszeiten stets Fahrgastzuwächse. Im Jahr 2025 konnte im Vergleich zum Vorjahr zuletzt ein Anstieg von 5 % erreicht werden, womit sich die Linie 189 im Mittelfeld der Fürther Stadtbuslinien einordnet. Im Jahr 2025 zählte die Linie im Durchschnitt an Schultagen 6,6 Einsteiger pro Fahrt und an schulfreien Tagen 5,3 Einsteiger pro Fahrt.

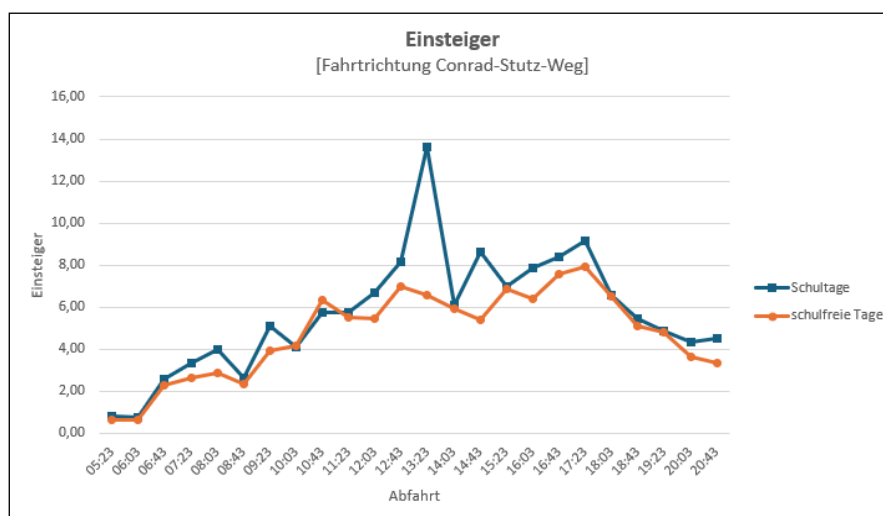


Abbildung 1: Tagesganglinie Linie 189 – Fahrtrichtung Conrad-Stutz-Weg

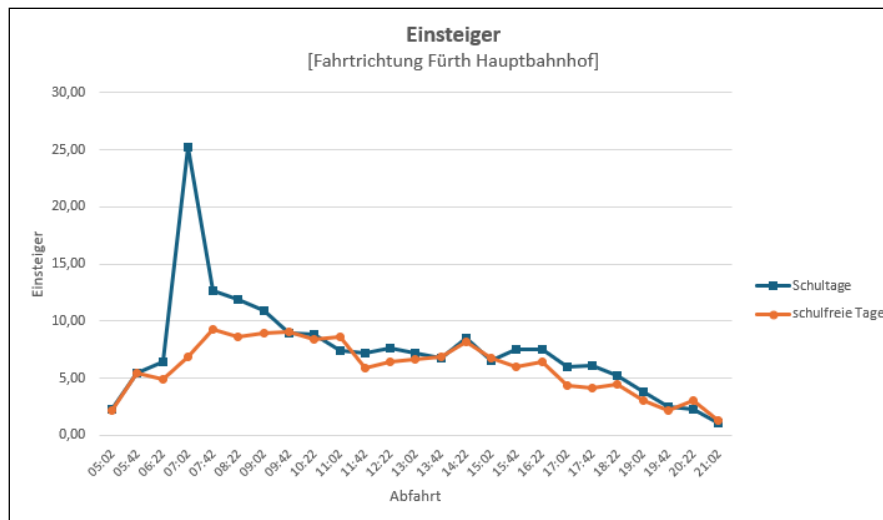


Abbildung 2: Tagesganglinie Linie 189 – Fahrtrichtung Conrad-Stutz-Weg

Mit Blick auf die in den Abbildungen 1 und 2 dargestellten Tagesganglinien, jeweils für Schultage und auch schulfreie Tage, fällt neben einer erkennbaren Schülerspitze am Morgen in Richtung Fürth Hauptbahnhof und am Mittag in Gegenrichtung auch eine geringfügig erhöhte Nachfrage in der Hauptverkehrszeit auf, die auf eine mögliche Nutzung der Linie von Berufspendlern hindeutet. Erhebliche Rückgänge der Nachfrage in der Nebenverkehrszeit sind sowohl an Schultagen als auch schulfreien Tagen nicht zu verzeichnen, was unter anderem auch auf eine Nutzung für Einkaufs- und Versorgungsfahrten schließen lässt. Im Schülerverkehr leistet die Linie 189 einen Beitrag zur Entlastung der auf der Friedrich-Ebert-Straße verkehrenden Buslinien 171 und 175.

Die anhaltend positive Entwicklung der Fahrgastzahlen der vergangenen Jahre spricht zum aktuellen Zeitpunkt für eine befristete Weiterführung der Linie 189 über Dezember 2027 hinaus bis zum Ende des laufenden öffentlichen Dienstleistungsauftrags der restlichen Fürther Stadtbuslinien im Dezember 2029. Auch mit Blick auf die anstehende Busnetzüberplanung ermöglicht eine befristete Weiterführung eine gesamtheitliche Überplanung aller Fürther Stadtbuslinien sowie die Alternativensuche von Varianten zur Behebung der eingangs genannten topografisch bedingten Erschließungsdefizite entlang der südlichen Vacher Straße sowie der westlichen Innenstadt. Gleichwohl wird somit ein erneutes Entstehen von Erschließungsdefiziten verhindert.

Anpassungsbedarf Betriebskonzept der Landkreisbuslinien 125 und 126

Parallel zu ersten Erhebungen auf der Linie 189 haben sich bekannte Probleme am ohnehin schon eng getakteten Betriebskonzept der Landkreisbuslinien 125 und 126 (vgl. NVP-Maßnahmenvorschlag NE 61) weiter verschärft. So prägten hohe Verspätungen und wiederkehrende Fahrtausfälle zuletzt das Erscheinungsbild. Zur Stabilisierung des Betriebs und zur notwendigen Erhöhung der Zuverlässigkeit musste der Linienweg der beiden Buslinien seitens des Landkreises Fürth vorübergehend angepasst werden. Beide Linien enden seitdem vorzeitig an der Haltestelle Klinikum West. Das Fürther Rathaus wird, mit Ausnahme einzelner (Schul-)fahrten, nicht mehr angefahren. Dass der Wunsch nach einer Wiederaufnahme der Anbindung des Fürther Rathauses besteht, zeigt eine seitens des Landkreises Fürth durchgeführte Befragung von Fahrgästen und auch die Stadt Fürth befürwortet eine Wiederanbindung grundsätzlich.

Die Stadt Fürth ist gemäß der gültigen Zweckvereinbarung zwischen Stadt und Landkreis Fürth vom 01.10.2018 bzw. 24.10.2018, mit Änderung im Jahr 2020 sowie Nachtragsvereinbarung vom 18.03.2025/17.06.2026, an der Linie 126 finanziell beteiligt. Konkret gewährt sie dem Landkreis Fürth für die ab dem Jahresfahrplan 2022 neu hinzugekommene Strecke vom Klinikum – Rathaus – Atzenhof – Rathaus – Klinikum einen festgelegten Kostenersatz. Auch wenn diese Kosten in den letzten Jahren rechnerisch in Summe noch unter dem im Jahr 2019 ge-

schätzten Niveau lagen, ist bei einer Rückkehr zum ursprünglichen Betriebskonzept mit einer Umlaufmehrung und auch einer dadurch resultierenden finanziellen Mehrbelastung zu rechnen, zusätzlich zu bereits gestiegenen Kosten in den letzten Jahren. Auch die weitere Entwicklung dämpfender Kostenindikatoren, wie der Fahrgeldeinnahmen sowie etwaiger Zuweisungen, wie insbesondere der ÖPNV-Zuweisung, ist zum aktuellen Zeitpunkt nicht bzw. nur schwer kalkulierbar. Seitens der Verwaltung wurde daher in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Fürth nach einer möglichen Alternative gesucht, um Mehrbelastungen im Vergleich zum heutigen Status quo auszuschließen und eine Wiederanbindung der Haltestelle Fürth Rathaus dennoch zu ermöglichen.

Verlängerung Linie 189

Das Resultat dieser Überlegungen findet sich in beigefügter Anlage 1 wieder und umfasst den Vorschlag eines Entfalls der zubestellten Kurzfahrten auf der Linie 126 zwischen Rathaus und Atzenhof sowie eine Teilkompensation dieser wegfallenden Fahrten durch eine umlaufneutrale Verlängerung der Linie 189 vom aktuellen Endpunkt Conrad-Stutz-Weg nach Atzenhof. Eine Verlängerung über die Vacher-, Charles-Lindbergh-, Flugplatz- und Mainstraße in Richtung Atzenhof bietet hierbei die Chance ein bestehendes geringfügiges Erschließungsdefizit im Golfpark mittels einer zusätzlichen Haltestelle auf Höhe der Firma Franken Plastik zu beheben und somit zunächst ein Grundangebot in einem sich in Entwicklung befindenden Gebiet anzubieten, was heute nur mit teils längeren Fußwegen von den Haltestellen Hafenbrücke Ost, Mühlthalstraße oder Unterfarnbach Heidestraße zu erreichen ist. Ein weiterer Vorteil einer potenziellen Verlängerung liegt in der dadurch entstehenden umsteigefreien Verbindung vom Fürther Hauptbahnhof zum Golfpark, der sich aktuell in der Erweiterung befindet. Des Weiteren wurden aus der Bürgerschaft bereits mehrfach Wünsche an die Verwaltung herangetragen, sowohl das ÖPNV-Angebot im Golfpark zu verstärken als auch die Linie 189 zur Mühlthalstraße bzw. Richtung Golfpark zu verlängern. Diesen Wünschen würde mit der vorgeschlagenen Verlängerung entsprochen werden.

Randbedingungen und Auswirkungen

Grundlage für eine Änderung des Verlaufs der Linie 189 sowie eine Anpassung des Betriebskonzeptes der Linien 125 und 126, ist Planungssicherheit hinsichtlich der Konzessionslaufzeit. Hierfür ist in einem ersten Schritt die bereits beschriebene Verlängerung der Laufzeit von Dezember 2027 bis Dezember 2029 notwendig, was unter den bereits genannten Aspekten sinnvoll erscheint. Die prognostizierten Gesamtkosten der Linie 189 liegen im Falle der beschriebenen Verlängerung bei ca. 400.000 € im Jahr 2027. Darin enthalten sind bereits Mehrkosten für die potenzielle Verlängerung des Linienwegs. Diese betragen ca. 33.000 € pro Jahr. Dies gilt ebenso für die Folgejahre.

In einem nächsten Schritt soll dann das Betriebskonzept der Landkreisbuslinien dahingehend angepasst werden, dass ein Kostenersatz für die Strecke Fürth Klinikum bis Fürth Rathaus lediglich für die von der Stadt Fürth mitfinanzierte Linie 126 in gemeinsamer Erarbeitung mit dem Landkreis gefunden wird.

Die angedachte umlaufneutrale Verlängerung der Linie 189 nach Atzenhof bringt folgende Taktanpassungen mit sich:

- Ausdünnung Takt Linie 189 zwischen Conrad-Stutz-Weg und Fürth Hauptbahnhof von 40-Minuten-Takt auf 60-Minuten-Takt
- Angebotsanpassung zwischen Fürth Rathaus und Fürth Am Grünen Weg aufgrund gleichzeitiger Verkürzung der HVZ-Verstärker der Linie 125 zum U-Bahnhof Hardhöhe bzw. Klinikum West
 - Hauptverkehrszeit: Zwei direkte Fahrten pro Stunde zwischen Fürth Rathaus und Am Grünen Weg sowie eine zusätzliche Fahrt zwischen Am Grünen Weg und Hardhöhe/Klinikum West
 - Nebenverkehrszeit: Zwei direkte Fahrten pro Stunde zwischen Fürth Rathaus und Am Grünen Weg

- Sonn- und Feiertag: Zweistundentakt zwischen Atzenhof und Fürth Rathaus statt 80/40-Takt
- Zur Erhöhung der Betriebsstabilität beginnt und endet die Linie 125 zudem an Sonn- und Feiertagen an der Haltestelle Klinikum West bzw. Hardhöhe

Kostenreduktion durch die vorgeschlagenen Maßnahmen

Gemäß obiger Darstellung ist mit Mehrkosten für die Verlängerung der Linie 189 von 33.000 € pro Jahr zu rechnen. Auf der anderen Seite entsteht durch die wegfallende Mitfinanzierung der Kurzläufer der Linie 126 eine jährliche Kostenreduktion von ca. 200.000 € (letzter Ausgleichsbetrag sowie Kosten für zusätzliches Fahrzeug). Mit der Mitfinanzierung der von der Stadt Fürth gewünschten Verlängerung der Linie 126 von Fürth-Klinikum bis zum Rathaus bedarf es der Ausarbeitung eines Kostenersatzes mit dem Landkreis. Es ist aber davon auszugehen, dass im Rahmen des vorgelegten ÖPNV-Teilkonzepts in Summe eine deutliche Kostenreduktion im mittleren fünfstelligen Bereich zu erwarten ist.

Zusammenfassung und weiteres Vorgehen

Das vorgeschlagene ÖPNV-Teilkonzept bringt eine **deutliche jährliche Kostenersparnis für die Stadt Fürth mit sich. Gleichzeitig entsteht ein Attraktivitätsgewinn des Liniennetzes** durch die Verlängerung der Linie 189 durch den Golfpark nach Atzenhof, die seit Langem in zahlreichen Eingaben aus der Bürgerschaft gefordert wird.

Nach erfolgtem Beschluss wird die Verwaltung mit dem Landkreis in Kontakt treten und das Betriebskonzept der Buslinien 125 und 126 überarbeiten. Ebenso wird mit der infra fürth verkehr GmbH die beschriebene Verlängerung der Linie 189 nach Atzenhof geplant und umgesetzt.

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten	
☐ nein	☒ ja	☐ nein	☒ ja
Gesamtkosten 400.000 € im Jahr 2027		414.000 € (2028) 435.000 € (2029)	
Veranschlagung im Haushalt			
☐ nein	☐ ja	Hst.	Budget-Nr. 20920 im ☒ Vwhh ☐ Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:			

Prüfung der Klimarelevanz:

☐	Prüfung der Klimarelevanz nicht notwendig			
☐ -- Stark negative Klimawirkung	☐ - Negative Klimawirkung	☐ 0 Keine oder geringe Klimawirkung	☒ + Positive Klimawirkung	☐ ++ Stark positive Klimawirkung
Begründung: Erhöhung Attraktivität ÖPNV-Angebot				
Alternativvorschlag (nur bei stark negativer Klimawirkung auszufüllen):				

Beteiligungen

Auftrag:	Käm beteiligt	an Stadtplanungsamt von	22.09.2026
Ergebnis:	Kenntnis genommen	Röhrs, Bernhard, Dr.	01.10.2026

II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung

III. Beschluss zurück an **Stadtplanungsamt**

Fürth, 17.09.2026

gez. Lippert

Unterschrift der Referentin bzw.
des Referenten

Stadtplanungsamt

Folgende Beratungsergebnisse sind vorhanden:

Ergebnis aus der Sitzung: Bau- und Werkausschuss am 14.10.2026
Protokollnotiz:

Beschluss:

Beschluss: